



Gökhan Gürcan, Heike Sager und Till Seidel packen im neuen Café-Bereich schon einmal Instrumente und Zubehör aus.

FOTO: JULIA MORAS

„Hier kriegt jeder seine Chance“

Nach mehr als zweijähriger Pause werden die Sessions im AWO-Musikzentrum mit einem langen Konzertabend am Freitag neu belebt

Von Ralf Neite

Sieben Jahre lang war das AWO-Musikzentrum ein Fixpunkt für die Hildesheimer Bandszene. Einmal im Monat gab es hier im Keller eine offene Session, meist eingeläutet vom Auftritt einer lokalen Band. Eintritt frei, Getränke günstig. Doch dann kam der Brandschutz – Schluss mit lustig. Zweieinhalb Jahre später sind endlich alle Auflagen erfüllt, die AWO-Sessions am Cheruskerring werden am Freitag wiederbelebt.

Die Brandschutzmaßnahmen betreffen nicht nur den Konzertraum. Aktuell vermietet die Arbeiterwohlfahrt 21 Proberäume an Bands, darunter Lokalmatadoren wie B.B. & The Blues Shacks, Eclipsed By The Moon oder der Capt'n. Früher waren es über 30 Proberäume, doch es wäre zu aufwendig gewesen, alle Bestimmungen umzusetzen, erklärt Heike Sager, Assistentin der Geschäftsführung „und im Musikzentrum Mitstreiterin der ersten Stunde“. Ein halbes Dutzend Bands steht

derzeit auf der Warteliste. Eine der Bands, die ihren angestammten Raum aufgeben musste (aber einen anderen Platz im Haus gefunden hat), ist Marta Jones. Die 80 Quadratmeter, in denen einst Schlagzeuge und Gitarren standen, hat die AWO in einen Café-Bereich umgebaut mitsamt Mini-Bühne für kleine Akustikdarbietungen. Die Einrichtung sei größtenteils über Spenden finanziert und in Eigenleistung gebaut worden, sagt Geschäftsführer Gökhan Gürcan.

Die Konzerte gehen eine Etage tiefer über die Bühne, am angestammten Ort der Muckertreffen. Der ist deutlich größer als bislang, hat rund 120 Quadratmeter Fläche. Früher spielten die Bands ebenerdig, nun ist ein Podest samt Verstärkeranlage fest installiert. Hinzu kommen unter anderem neue Fluchtwege, spezielle Türen, eine Brandmelder-Anlage.

Die Grundidee bleibt unverändert: Die AWO möchte eine Plattform für neue Kontakte und musikalisches Miteinander bieten. „Und

ich glaube, viele Musiker warten schon darauf“, sagt Heike Sager. Auch terminlich bleibt alles beim Alten, die Sessions sind immer am ersten Freitag im Monat. Den Auftakt bildet der kurze Auftritt einer festen Band, anschließend steht die Bühne allen offen, die ihre Instrumente dabei haben.

Allerdings soll sich organisatorisch einiges ändern. In der Anfangszeit hatte eine AWO-Mitarbeiterin die Sessions betreut, danach hatte sich eine Musiker-Initiative um die Orga gekümmert. Der neue Plan sieht vor, dass für jeden Abend eine andere Band die Federführung übernimmt. Dazu gehört, einen Opener zu suchen, sich um den Thekendienst zu kümmern und am Ende abzuschließen.

Für die Sessions haben sich Heike Sager, Gökhan Gürcan und Till Seidel als Leiter des AWO-Bazars, zu dem das Musikzentrum gehört, eine klare Struktur überlegt. An einem Mitteilungsbrett können Musikstile eingetragen werden. Musiker, die mitmischen wollen, tragen

sich ein. Bei Sessions passiere es sonst leicht, dass immer die gleichen Leute aktiv sind, sagt Till Seidel: „Hier kriegt jeder seine Chance.“

Neben den Muckertreffen sollen in den beiden Räumen künftig auch andere Veranstaltungen zu sozialpolitischen und gemeinnützigen Themen stattfinden, etwa beim bevorstehenden 100-jährigen Jubiläum der AWO. Außerdem träumt Heike Sager davon, einen Tanztee für Senioren ins Leben zu rufen. Parties oder andere kommerzielle Veranstaltungen seien dagegen tabu. Sager: „Wir sind keine Kufa und keine Kneipe, sondern ein soziales Kaufhaus.“

Info Zur Neueröffnung des AWO-Musikzentrums am Cheruskerring 47 am Freitag, 1. November, spielen ab 20 Uhr die Bands Stinger, Lucas & Joseph, Blaufuchs, The Big Swamp und Candy Moon. In den Umbaupausen treten Songwriter im Café auf. Bands, die bei Sessions die Orga übernehmen möchten, melden sich bei Heike Sager oder Till Seidel unter 17900-00.

„Ku
Ju
Hildesheim
en „Kult
Studente
sachsen
schnörke
her. In d
Rahmen
büro V
und Wor
Der N
die zwei
ber von
Tauschp
Am 14. N
co-Ver
Theater
only liv
20 Uhr)
Zum
über str
ven wie
Queer“
Diverse
te, ein
hop ge
eine Ju
de des
Kult
öffentl
den F
denter
Ausga
Weite
kultur
Kultu
16 oc
hilde

ANZEIGE

HAZ
ERL
MIT